Der Herr sagte zu Samuel:
Wie lange willst du noch
um Saul trauern? Ich habe ihn
doch verworfen, er soll nicht mehr
als König über Israel herrschen.
Fülle dein Horn mit Öl,
und mache dich auf den Weg!

1 Samuel 16,1

Bild: Benjamin Klack, pixelio.de

Was für eine dramatische und verstörende Geschichte steckt hinter diesem Satz! Saul war in der biblischen Erzählung der erste König von Israel. Er führt Krieg gegen verschiedene Völker. Im Auftrag Gottes wendet er sich auch gegen die Amalekiter, die Israel bedrohen. Doch anders als befohlen vernichtet er die Amalekiter und die Schätze nicht ganz, sondern er lässt den König am Leben und bewahrt die wertvollsten Beutestücke auf. Darum wird Saul als König von Gott verworfen und der Prophet Samuel wird gesandt, um einen neuen König zu salben.

Bei dieser Geschichte bleibt vieles irritierend. Wie kann Gott ein solches Blutbad wollen? Warum verwirft Gott denjenigen, der sich zumindest im geringen Umfang gegen diese Zerstörung wehrt? Theologisch interpretieren lässt sich das durch die Hintergründe der damaligen Zeit: Es gab viele kriegerische Auseinandersetzungen, und der Sieger stellte sein Tun hinterher als von Gott gewollt dar… Und Saul handelt auch nicht gerade als ehrenvoller Lebensschützer, indem er nur den König und die wertvollsten Schätze rettet.

Trotzdem regt uns diese Geschichte heute zum Widerspruch an: Dieses kriegerische Gottesbild, das vor sehr langer Zeit ins Alte Testament geschrieben wurde, ist nicht unseres. Wir sind herausgefordert, Menschen zu widersprechen, die Vernichtung als Willen Gottes hinstellen. Auch wenn diese Logik wohl nicht denkbar war, als die Geschichte aufgeschrieben wurde: Vielleicht wäre Saul ja auch nicht verworfen worden, wenn er sich etwas deutlicher auf die Gnade Gottes berufen und so viele Menschenleben gerettet hätte?

Dürfen wir heute Gott widersprechen? Oder zumindest mit ihm „diskutieren"?

„Mache dich auf den Weg", fordert Gott Samuel auf. Auf welche neuen Wege mit Gott kann ich mich einlassen? Welche alten Zöpfe in der Kirche und in meinem Leben möchte ich abschneiden, an welchen hänge ich?

Mit der Mail-Aktion „Die Schatzkammer der Bibel" bietet der Arbeitskreis Glaube und Leben der Katholischen Landjugendbewegung Bayern von Ostern 2014 bis Ostern 2015 Impulse zu eher unbekannten Versen aus der Bibel. An- oder Abmeldung: spiri-mail@kljb-bayern.de; Infos und Download: www.kljb-bayern.de/inhalte/glaube-und-kirche/bibel-mail-aktion-2014